

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

24 (24.3.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfalz- und Enz-Kreis.

Nro. 24. Mittwoch den 24. März 1819.

Kauf = Anträge.

(2) Freiburg. [Verkauf des Stollenhofguts.] Die Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Forstmeisters Herrn. Teufel v. Birkensee in Karlsruhe, hat sich entschlossen, den sogenannten Stollenhof in der Gemarkung Denzlingen, bei öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden zu verkaufen.

Der Stollenhof liegt an der Landstraße zwischen Städten und Freiburg, und Emmendingen in einer angenehmen Gegend der Landgrafschaft Breisgau, und besteht in folgenden Liegenschaften:

- a) Eine Behausung, das Herrschaftshaus genannt; ein Meier- und ein Gefindehaus; eine große Scheuer, vier Vieheställe, eine andere Scheuer, mit 2 Stallungen, eine Waschküche, ein Tagelöhnerhäusel, zwei Reihen Schweineställe, ein Holzschopf mit Trotten. Sämmtliche Gebäude sind in einem baurechten Zustande, und miteinander verbunden.
- b) Haus- und Küchengarten 1 Jauchert,
- c) Ackerfeld 86 Jauchert,
- d) Wiesen 79 Jauchert,
- e) Aebden 2½ Jauchert,
- f) Wäldungen 3¼ Jauchert.

Die Grundstücke bilden ein ganzes zusammenhängendes Hofgut. Zum Ausrufspreise wird die gerichtliche Schätzung angenommen, welche besteht in 67840 fl., die Steigerung wird auf dem Stollenhofe den 13. April d. J. Vormittags 9 Uhr unter Ratifikationsvorbehalt vorgenommen. Die Bedingungen können in diessertiger Kanzley eingesehen, und in Abschrift erhoben werden.

Freiburg am 27. Febr. 1819.

Großherzogl. 2tes Landmtes-Reviseurat.

(1) Rastadt. [Hausversteigerung in Stollhofen.] Auf das dem Pflugwirth Michael Weingärtner zu Stollhofen zugehörige zweistöckige hölzerne Haus an der Landstraße gelegen, mit einer eingerichteten Bierbrauerei, Scheuer, Stallung und daran stehenden Hopfengarten ist in der ersten Steigerung 4055 fl. geboten worden. Es wird daher solches auf Samstag den 3. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus zur Krone nochmals

versteigert, und wenn der gehoffte Erlös geboten wird, solches sogleich zugeschlagen werden.

Rastadt den 22. März 1819.

Großherzogliches Amt-Reviseurat.

(1) Karlsruhe. [Bibliothek-Versteigerung.] Künftigen Donnerstag den 25. März Vormittags 9 Uhr wird die Versteigerung der Geh. Hofrath Jung'schen Bibliothek im Gasthaus zum König von Preußen ihren Anfang nehmen, wovon die Liebhaber hierdurch benachrichtigt werden. Karlsruhe den 23. März 1819.

Großherzogliches Stadtamts-Reviseurat.

(2) Grünwinkel. [Versteigerung fetter Ochsen.] Donnerstags den 1. April Nachmittags 2 Uhr läßt Unterschriebener 40 Stück fette Ochsen unter annehml. Bedingungen versteigern.

Grünwinkel den 15. März 1819.

G. J. Seib, Verwalter.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Pforzheim. [Schäferey = Verleihung.] Montag den 24. May d. J. wird der bis künftigen Michaelis zu Ende gehende Schäferey-Bestand zu Eutingen, wieder auf 3 Jahre auf dem Rathshaus daselbst unter folgenden Bedingungen versteigert werden.

- 1) Darf der Schäfer 200 Stück die Bürgerschaft aber 125 Stück Schafe halten;
- 2) hat der Schäfer freie Wohnung im Rathshaus nebst Schafstall und sonstige bürgerliche Nutznießungen. Die übrige Conditionen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 9. März 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Anzeige.] Da ich durch mehr als 30jährige anhaltende Arbeit in den Wissenschaften und aufmerksame Beobachtung der physisch und moralischen Natur, praktische Menschenkenntniß, vorzüglich in Ansehung der Jugend, gesammelt habe; so bin ich, um meinen Wirkungskreis mehr auszu dehnen, gesonnen: einige junge Leute, die eine wis-

ferschaftliche und moralische Bildung erhalten sollen, als vernünftige Staatsbürger oder Diener zu nützen, unter den möglichst billigen Bedingungen (vernünftige menschenfreundliche Behandlung, versteht sich von selbst) in Kost und Logis aufzunehmen. Das Weitere mündlich. Durlach den 21. März 1819.

Fürkorn,
zweiter Lehrer am Großh. Pädagogium.

(1) Gochsheim. [Bekanntmachung.] Nachdem am Montag vor Josephus abgehaltenen Viehmarkt sind verkauft worden: 5 Pferd, 122 Ochsen, 92 Stier, 17 Kühe. An Erlöß wurde in Umlauf gesetzt 19032 fl. 36 kr.; welches andurch bekannt gemacht wird. Gochsheim den 15. März 1819.

Von Stadtraths wegen.

M a y.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein ganz gutes Geschirr für zwei Pferde, so wie ein completes Reitzzeug ist aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In einer der bedeutendern Städte des Großherzogthums wird ein Theilungs-Commissariat vakant, das täglich angetreten werden kann, und welches man mit einem praktisch gebildeten und soliden Mann zu besetzen wünscht. Das Comptoir des Anzeigeblasses giebt nähere Auskunft darüber.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein sich dem ökonomischen, mehrtheils practischen Fach gewidmeter und darin befähigter Mann, mit glaubhaften Zeugnissen versehen, wünscht bei irgend einer in seinem Fache einschlagenden Großh. Wädischen Domänen- oder andern Stelle, oder auch bei einem Rittergutsverwalter an dem Rheinstrom angenommen zu werden, um seine Kenntnisse in der Ökonomie zu erweitern. Auch erbietet sich derselbe nöthigenfalls allen Federarbeiten zu unterziehen, und für den Anfang blos und in nöthigtem Fall um Kost und Logis zu arbeiten. Portofreie Briefe erbittet man sich an das Comptoir dieses Blattes gefälligst abzugeben, welches hierüber nähere Auskunft geben wird.

D i e n s t - M a c h r i c h t e n .

Die katholische Pfarrey zu Borgen, Amtes Bischofsheim, ist dem Pfarrverweser Augustin Selalda gnädigst conferirt worden.

A n k ü n d i g u n g .

Das von mir zuerst am 29. December v. J., unter Beziehung auf meine frühere Annonce vom 21. September 1818, angekündigte

B i l d n i s s

Er. Königl. Hoheit des Großherzogs
Ludwig zu Baden 2c.

ist nunmehr in meinem lithographischen Institut, in der beliebten Kreidezeichnungs-Manier, fertig geworden; und zwar in zweyerley Formaten: nemlich in der angekündigten Größe von 10" Höhe und 8" Breite in Ovalform, ohne den weißen Rand, im Subscriptionpreis von 48 kr.; sodann in der Größe von 14" Höhe und 11" Breite, ebenfalls in Ovalform, Format ganze Regalbogen-Größe, im Subscriptionpreis . 1 fl. 36 kr.

Beide Portraits vereinigen, mit der Ähnlichkeit zugleich eine besondere Zartheit in künstlicher Behandlung der Zeichnung, so, daß bis jetzt nur wenige lithographische Arbeiten in dieser Vollkommenheit, von den besten lithographischen Offizinen zu Paris und München im Druck geliefert wurden. Jeder Abdruck gibt die Original-Zeichnung, der Druck ist schön schwarz auf vorzügliches Velinpapier gefertigt.

Gerne hätte ich dieses Bildniß, meinem Versprechen gemäß, im Jänner oder Februar geliefert, aber es war für eine gute Zeichnung, mehr Zeit erforderlich, als Anfangs berechnet war, zumal statt einem, jetzt zwey Bildnisse, in verschiedenen Größen geliefert werden, wo jedermann freye Wahl hat, in größerem oder kleinerem Format das Bildniß unseres allverehrtesten Landesvaters sich zuzueignen.

Beide Bildnisse sind von derselben Künstlerhand gezeichnet, und beide haben im Hinsicht der Aehnlichkeit und Schönheit der Zeichnung, des Drucks und Papiers, gleichen Werth, nur die Größe ist verschieden.

Damit Jedermann diese Original-Bildnisse von andern, die bereits zum Verkauf ausgedoten worden sind, (an welchen mein Institut keinen Theil hat) oder, künstig ausgedoten werden, erkennen kann, habe ich unter das Oval desselben gesetzt:

Aus C. F. Müllers lithogr. Institut in Karlsruhe 1819.
und unter die Unterschrift:

Carlsruhe im Verlag des Hofbuchdruckers C. F. Müller.

zu diesem hat jeder Abdruck, auf der Rechten Seite, einen roth aufgedruckten Stempel mit C. F. M. Den Herren Subscribenten zeige ich zugleich an, daß die bereits bestellten Exemplare Anfangs kommender Woche den 23 — 24. März hier in Karlsruhe abgegeben und an die Auswärtigen versendet werden. Carlsruhe, den 20. März 1819.

C. F. Müller.

Hofbuchdrucker und Hofbuchhändler.